

Die Turniersieger und die Kantonalmeister 2014 im Volleyball sind erkoren

Vergangenen Samstag fanden in Eschenbach die kantonalen Meisterschaften Volleyball des St.Galler Turnverbands statt. Der VBC Gommiswald erspielte sich in der Kategorie Herren den Turniersieg und sicherte sich den Kantonal-Meistertitel.

■ **Andrea Faeh** – In der Kategorie Mixed errang das Gästeteam No Excuse aus Rossrüti den Turniersieg, das Mixedteam des STV Eschenbach platzierte sich auf dem zweiten Rang und erfreute sich als Turnverein-Mannschaft über den Kantonal-Meistertitel. Schliesslich teilten sich die beiden Teams Gomeschi 2 und Adlerhorst den ersten Platz in der Kategorie Plausch. Der Kantonal-Meistertitel ging dabei an die Turnvereinmannschaft Gomeschi 2.

Drei Kantonalmeister aus der Region See-Gaster

An den kantonalen Meisterschaften SGTV können Turnvereinmannschaften und Gästeteams, die keinen Turnverein-Hintergrund mitbringen, teilnehmen. Nur Mannschaften mit turnerischer Herkunft ist es jedoch möglich, nebst dem Turniersieg, um den alle Teams kämpfen können, auch den Kantonal-Meistertitel zu erhalten. So ist es erfreulich, dass alle drei Kantonal-Meistertitel an Teams aus der Region See-Gaster gingen. In der Kategorie Herren gewann das Team des VBC Gommiswald sowohl den Turniersieg als auch den Kantonal-Meistertitel, in der Kategorie Mixed erspielte sich der STV Eschenbach den kantonalen Titel mit dem zweiten Rangplatz und in der Kategorie Plausch erkämpfte sich das Team Gomeschi 2, das sich aus Frauen und Männern der Turnvereine Frauenriege TV Gommiswald und Männerriege STV Eschenbach zusammensetzte, den Kantonal-Meistertitel.



Shake Hands nach jeder Begegnung: Man klatscht sich die Hände als Zeichen von Fairplay und Freude am Spiel.

Ausgeglichene Spiele und attraktive Spielzüge

Am Start der diesjährigen Meisterschaften standen elf Teams. Je vier Teams in den Kategorien Herren und Mixed und drei in der Kategorie Plausch. Den Zuschauenden wurden in allen Kategorien spannende Spiele geboten. Die Mannschaften waren ausgeglichen stark, was oftmals zu knappen Satzergebnissen und zu langen, hart umkämpften Spielzügen führte. Dies zeigte sich auch in den Ergebnissen der insgesamt 60 gespielten Sätze über alle Katego-

rien. Ein Satz endet im Volleyball bei 25 Punkten. 30 der 60 gespielten Sätze wiesen Punktstände beider Teams von über 20 Punkten aus, also beispielsweise 21:25 oder 25:23 usw. Das ist wahrlich eine Bestätigung für gleich starke Teams. Ist das Kräfteverhältnis im Volleyball der Teams in etwa ausgewogen, führt das zu besonders umkämpften Spielzügen, was dann schliesslich die Attraktivität für das Publikum durch spektakuläre Spielzüge und Leistungen der Breitensportlerinnen und Breitensportler steigert.

Im Zentrum stehen gemeinsames Volleyballspielen und Geselligkeit

Wie schon an den Meisterschaften im letzten Jahr, zeigte sich auch an der diesjährigen Meisterschaft, dass die Freude am gemeinsamen Volleyballspielen und die gesellige Stimmung zwischen den Spielzeiten im Zentrum stehen. Klar geht es auch darum, durch gute Leistungen möglichst viele Punkte zu erspielen und durch brillante Spielzüge hervorstechen. Wenn es aber hart auf hart kommt, setzen sich die freundschaftliche Atmosphäre zwi-

schen den Teams und die Fairness im Spiel durch.

Engagiert und erfolgreich

Die kantonalen Meisterschaften werden von der Spielleitung des St. Galler Turnverbandes gemeinsam mit einem lokalen Verein organisiert und durchgeführt. Der STV Eschenbach hat sich bereit erklärt, die Meisterschaften 2014 zusammen mit dem St. Galler Turnverband zu organisieren. Im TV Eschenbach engagieren sich immer wieder viele Turner freiwillig und ehrenamtlich für gute und erfolgreiche Anlässe. Dem Turnverein Eschenbach wird für die Bereitschaft, als Organisator die kantonalen Meisterschaften durchzuführen und für die tatkräftige Mitarbeit der Turner der Volleyballriege ein Dank ausgesprochen.

Herren: 1. Gommiswald*, 2. STV Eschenbach, 3. Netz-hopper, 4. KTV Widnau.
Mixed: 1. No Excuse, 2. STV Eschenbach*, 3. Team Wil, 4. Voleschi.
Plausch: 1. Gomeschi 2*, 2. Adlerhorst, 3. Gomeschi.
*Kantonalmeister



Aktion Angriff-Block: STV Eschenbach greift gegen VBC Gommiswald an.



1. Platz Kat. Herren und Kantonalmeister: Team VBC Gommiswald.



1. Platz Kat. Mixed: Team No Excuse aus Rossrüti.



1. Platz Kat. Plausch: Das Team Adlerhorst liess es anschliessend ordentlich krachen.



1. Platz und Kantonalmeister Kat. Plausch: Team Gomeschi 2.

Rücktritt des Präsidenten abgewendet

HV der Schiedsrichter-Trainingsgruppe Linth warf keine hohen Wellen – aber Weichen müssen gestellt werden.

■ **wiba** – Nach einem feinen Nachtessen aus der «Schwert»-Küche in Netstal durfte Präsident Roli Bruhin nebst 22 Aktivmitgliedern (bei 14 Entschuldigungen) auch zahlreiche Gäste und Ehrenmitglieder zur eher ruhigen HV begrüßen. In seinen Begrüßungsworten zeigte sich der Präsident sehr besorgt um die teilweise sehr mager besuchten Anlässe der 42 Mitglieder umfassenden SRTG Linth, welche meistens eher «wider den tierischen Ernst» ausgelegt sind. Ebenfalls machte er auf ein weiteres Phänomen aufmerksam, welches auf den Sportplätzen vermehrt Einzug hält und nicht eben zum schönen Hobby Schiedsrichter beträgt: Der mangelnde Respekt von Spielern, Funktionären aber auch Zuschauern und die gestiegene Gewaltbereitschaft.

Rück- und Ausblick

Highlights im verflossenen Jahr waren sicherlich wieder die zum Teil sehr erfolgreichen Teilnahmen der Mannschaft von Sportchef Thomas Feldmann an den verschiedensten SR-Fussballturnieren in der ganzen Schweiz. Aber auch der Schlittel- und Bettagsplausch, das eigene SR-Hallenfussball-Turnier und dann vor allem das erfolgreich abgeschlossene Curlingturnier in Wildhaus fanden besondere Erwähnung. Zudem stellt die SRTG Linth mit Tuncay Niederberger (Bilten) den Schiedsrichter des Jahres im Ostschweizerischen Fussballverband. Das ist umso erstaunlicher, da der Geehrte sprach- und hörgeschädigt ist, seine ausgezeichneten Leistungen aber in der 3. Liga als SR oder in der 2. Liga als Schiri-Assistent immer wieder abliefern.



Alles im Griff: Tuncay Niederberger.

Die SRTG Linth feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen, was mit einem speziellen Anlass auch entsprechend

begangen werden soll. Die Versammlung hat einem entsprechenden Antrag des Vorstandes für einen Zuschuss aus dem Jubiläumsfonds zugestimmt. Details zu diesem zweitägigen Anlass erläuterte Kassier Karl Moos, dessen sauber und übersichtlich geführte Rechnung wie auch das Budget einstimmig genehmigt wurde.

Letztes Jahr im Präsidenten-Amt

Nebst dem Jubiläumsanlass stehen die bekannten Teilnahmen wieder im Jahresprogramm, wobei Präsident Roli Bruhin nochmals zu einer grösseren Teilnahme aufrief. Jürg Fritsch, Präsident der Schiedsrichterkommission des OFV und Aktuar in der SRTG Linth, überbrachte nicht nur die Grüsse des Verbandes, sondern vermittelte auch News aus erster Hand. Obwohl der Präsident eigentlich auf

diese Versammlung seinen Rücktritt bekannt gegeben hatte, liess sich Roli Bruhin nochmals umstimmen und steht a.i. nochmals für ein Jahr zur Verfügung. Dann sollte die Nachfolge dann definitiv geregelt sein. Ebenso sollte dann Klarheit über den Vorstandssitz von Sabrina Keinerdorfer sein, damit bei der nächsten Versammlung dann ein komplettes Gremium zur Verfügung steht und die Lasten so wieder auf alle Schultern verteilt werden können. Nach verschiedenen Wortbegehren ergriff dann der quirlige Tuncay Niederberger das Zepter und brachte den Anwesenden zum Abschluss der Versammlung ein Spiel näher (was gar nicht so einfach war, trotz der Dolmetscherin in Gebärdensprache), wo für die drei Besten nach einer lustigen Runde ein feiner Dessert wartete.